

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Elli Hunter | pixelio.de

Termine  
und Infos für  
*Queers &  
friends*

Nr. 173  
FEBRUAR 2024



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg



# HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



## Liebe Leser:innen,

*wir wünschen euch einen bunten, wunder-  
vollen Februar!*

*Ob der Rosa Montag im WuF stattfindet,  
stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.  
Auf queeren Fasching müsst ihr aber nicht  
verzichten: Im Chambinzky findet der 37.  
Würzburger Tuntenball statt, und zwar am  
Samstag, 10. Februar. Karten gibt es an der  
Theaterkasse.*

Natalie

Bild: © S.Hofschlaeger | pixelio.de



3 VORBILD



## *Möge die Liebe endlich triumphieren*

Thailands Ministerpräsident Srettha Thavisin hat mit diesen Worten auf die Abstimmung im Parlament reagiert. Mit 360 Zustimmungen bei wenigen Enthaltungen hat das Parlament in erster Lesung der Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zugestimmt. Nun müssen in einem Ausschuss noch Details ausformuliert werden.



*Srettha Thavisin*

Geplant ist es, Begriffe wie Männer und Frauen oder Ehefrauen und Ehemänner durch neutrale Begriffe wie Personen, Verlobte und verhei-

ratete Paare zu ersetzen. Dies würde gleiche Rechte einschließlich der Adoption für Eheleute unabhängig der beteiligten Geschlechter bedeuten. Ministerpräsident Thavisin sagt weiter: „Wir sind heute endlich auf dem Weg, die Kluft zu gleichen Rechten für alle zu überwinden.“

Vorangegangen sind bereits mehrere Anläufe, um die rechtliche Situation gleichgeschlechtlicher Paare zu verbessern. Diese sind immer wieder an der schwierigen demokratischen Situation, Interventionen des Militärs und Regierungsumbrüchen gescheitert. Auch ein Urteil des Verfassungsgerichts aus dem Jahr 2021 hat die gültige Rechtslage mit verschiedengeschlechtlicher Definition von Ehepaaren als verfassungskonform angesehen, jedoch die Politik aufgerufen, eine Reform der Gesetzeslage anzugehen.

Umfragen unter der Bevölkerung kommen auf Zustimmungswerte zwischen 70 und 95 Prozent für die Öffnung der Ehe. Sollte das Gesetz wirklich in Kraft treten, wäre das

nach Taiwan und Nepal erst das dritte Land in Asien mit einer so hohen Anerkennung.

## *Windhoek mit Regenbogen*

Anfang Dezember fand in der namibischen Hauptstadt Windhoek die Pride-Woche statt. Mehrere Bürgerrechtsorganisationen hatten mit queeren Aktivist:innen ein buntes und vor allem politisches Programm angeboten. Starke Unterstützung kam vom LSVD Berlin-Brandenburg. Vorstandsmitglied Markus Löw war in die Vorbereitung involviert und hatte die Woche auch vor Ort unterstützt. Bei seiner Rückkehr stand in der Pressemitteilung: „Ich freue mich, dass unsere Partnerorganisationen in Namibia trotz eines als unsicher empfundenen Umfelds so wunderbare Pride-Festivitäten auf die Beine stellte und sage, Chapeau!“ Damit spielt Löw auf die offene Situation in einem Gesetzgebungsverfahren hin. Das Parlament hat ein Gesetz beschlossen, welches gleichgeschlechtliche Ehen verbieten und das politische Eintreten

dafür unter Strafe stellen soll. Dieses Gesetz muss vor Inkrafttreten noch vom Staatspräsidenten, Hage Geingob, unterzeichnet werden. Dieser



letzte Schritt bleibt seit Wochen aus, ohne dass der Präsident hierzu eine Erklärung abgegeben hätte. Aktivist:innen in Namibia sprechen von einer „ohrenbetäubenden Stille“.

Mit dem Pride wollte man auch an Präsident Geingob das Zeichen geben, dass die aus der deutschen Kolonialzeit stammenden homofeindlichen Gesetze endlich abzuschaffen sind.



## *Fiducia Seuulicans*

Übersetzt würde die im Dezember veröffentlichte Grundsatzerklärung des Vatikan „Das flehende Vertrauen“ heißen. Die von Papst Franziskus freigegebene und von Präfekt Victor Manuel Kardinal Fernandez des Glaubensdikasteriums



veröffentlichte Schrift beschreibt die Bedeutung der Segnung in der Katholischen Kirche und erklärt, warum gerade die Ehe als „ausschließliche, dauerhafte und unauflöserliche Verbindung von Mann und Frau“ derart herausgehoben ist. Dennoch ist diese Erklärung vor allem

deshalb erlassen worden, um die Segnung von „Paaren in irregulären Situationen und gleichgeschlechtliche Paare segnen zu können, ohne deren Status offiziell zu konvalidieren (Anmerkung: zu betonen) oder die beständige Lehre der Kirche über die Ehe in irgendeiner Weise zu verändern.“ Eine Verwechslung der Mann-Frau-Ehe und eine Segnung von anderen Paaren müssen ausgeschlossen werden. Deshalb dürfe der Segen auch nicht im Rahmen eines Gottesdienstes erteilt werden.

Bischof Georg Bätzing als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz begrüßt das Schreiben und sieht eine Forderung des synodalen Weges als erfüllt an. Auch der Trierer Bischof Stephan Ackermann sieht einen Durchbruch. Er forderte Priester und Diakone in seinem Bistum zur Offenheit gegenüber entsprechenden Segenswünschen auf. Nach seinen Worten seien Seelsorger:innen auch in der Vergangenheit mit Segenswünschen konfrontiert worden und waren im

Umgang unsicher. „Paare, deren Wunsch nach Segen unbeantwortet blieb, fühlten sich in ihrer Situation alleingelassen und als Glieder der Kirche zurückgesetzt.“

Der Queer-Beauftragte der Bundesregierung, Sven Lehmann (Grüne) sieht diese Zurücksetzung auch in der aktuellen Regelung. Zwar begrüßt Lehmann die Segnungen als „längst überfälliges Signal“, schränkt aber ein, dass „eine kirchliche Unterscheidung nach regulären und irregulären Partnerschaften“ diskriminierend sei. Lehmann will nicht zwischen Liebe erster und zweiter Klasse unterscheiden.

Trotz aller Einschränkungen wird das Verbot des Vatikan vom Februar 2021 aufgehoben, in welchem eine Segnung homosexueller Paare ausdrücklich verboten wurden. Für Angehörige der katholischen Kirche ein Schritt, auf den sie lange warten mussten.  
(bs)

## Queer Eye - der Buchtipp: „Stolen Kisses“

von Andreas Suchanek - 2023 - 386 Seiten

Zwei Menschen treffen sich, verlieben sich, kommen zusammen, trennen und finden sich wieder und dann – Happy End! Ein Konzept, das als „Romance“-Roman schon lange überaus erfolgreich ist. Entsprechende Autor\*innen erreichen mit dem einfachen Rezept große Auflagen – bisher allerdings hauptsächlich mit heterosexuellen Protagonist\*innen. Online gibt es schon seit längerem einen wachsenden, hauptsächlich englischsprachigen Markt für queere Romance-Bücher. Im gedruckten Bereich findet sich außerhalb von Nischenverlagen wenig Romantik mit queeren Inhalten. Der Piper Verlag, eines der größeren deutschen Verlagshäuser, hat nun mit „Stolen Kisses“ von Andreas Suchanek einen

klassischen Liebesroman vorgelegt, der von einem schwulen Paar handelt.

Der Münchener Kai ist beruflich in Berlin und nutzt die Gelegenheit, um seine heimliche Homosexualität auszuleben. Über eine Dating-App lernt er Jannis kennen. Beim Treffen im Hotelzimmer gibt es zwar auch Sex, aber vor allem fliegen die Funken zwischen den beiden.

Für beide ist es Liebe auf den ersten Blick, doch Kai sieht sich zu sehr in den Zwängen seines Lebens gefangen, um dem nachzugehen. Soweit unspektakulär. Die Art und Weise, wie die beiden dann jedoch erneut aufeinandertreffen, die Irrungen, Wirrungen und die persönliche Ent-

wicklung sowohl der Hauptprotagonisten als auch der Nebenfiguren schildert Suchanek zwar nach gewohntem, oben genannten Rezept, aber trotzdem nachvollziehbar mit viel Herz und Witz und größtenteils glaubhaft.

Neben einer schönen Liebesgeschichte werden auch zahlreiche Themen aus der Community angesprochen.

„Stolen Kisses“ ist sicher keine Weltliteratur, aber ein solider Roman für alle, die eine Schwäche für Romantik haben oder gerne mit leichterer Literatur ein paar Stunden dem Alltag entfliehen wollen.  
(ab)





SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für trans Menschen

Unser Ziel ist es, trans, inter und nicht-binären Menschen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des WuF-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es oft ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.

Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[sarah@trans-ident.de](mailto:sarah@trans-ident.de)



Jeden 3. Sonntag im Monat um  
16:00 Uhr stellen wir uns im  
WuF-Zentrum gegenseitig unseren  
Lesestoff vor!





# TERMINE

# FEBRUAR

1 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

2 | FR

**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
Anmeldung wegen Tischreservierung:  
martina@wufzentrum.de

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

3 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.

**22.30 Uhr Popular Queer Party**  
im Chaminzky

4 | SO

**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**  
Kegeln  
Erst geht es nach Zell zum Kegeln  
und danach zum Essen zum Italiener.  
Nähere Infos: nicki@wufzentrum.de

5 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

6 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Schokofondue

7 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

8 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

9 | FR

**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

11 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

12 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

14 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

15 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

16 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

17 | SA

**15.30 Uhr Mitgliederversammlung**  
**Queer Pride Würzburg e.V.**  
mit anschließendem Mitgliederfest -  
nur für Mitglieder von Queer Pride  
Würzburg

18 | SO

**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF

19 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

20 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Karaoke

21 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

22 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

23 | FR

**19 Uhr FLINTA-Abend**  
in Kooperation mit dem queerfeminis-  
tischen Referat der Uni

25 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tee

26 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

27 | DI

**20 Uhr Spieleabend**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

28 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

29 | DO

**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

# AUSBLICK MÄRZ

1 | FR  
**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**

2 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**

3 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

4 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**

5 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**

6 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

7 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**

## Impressum

herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!  
Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs),  
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Cover: © Elli Hunter | pixelio.de  
Seite 3: © S.Hofschlaeger | pixelio.de  
Seite 4: © gemeinfrei | wikipedia.org  
Seite 5: © TUBS | wikipedia.org  
Seite 6: © Casa Rosada (Argentina Presidency of the  
Nation) | wikipedia.org  
Seite 11: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum  
Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

☐ Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu  
entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten  
meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer  
aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten  
gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift





PARTY FOR  
QUEERS & FRIENDS

POPULAR



IM CHAMBINZKY

03.02.24

22:30



WUFZENTRUM.DE

CHAMBINZKY.DE